



Holzbaupreis 2024

Bauen mit Holz in Schleswig-Holstein und Hamburg



Holzbaupreis 2024
Bauen mit Holz
in Schleswig-Holstein
und Hamburg

Holzbaupreis 2024 Bauen mit Holz in Schleswig-Holstein und Hamburg

Der Holzbaupreis für Schleswig-Holstein und Hamburg zeichnet realisierte Gebäude aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen erstellt sind. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern. Die einzureichenden

Bauwerke sollen von hoher gestalterischer Qualität sowie beispielhaft in der Umsetzung sein und den Grundsätzen sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit entsprechen. In die Bewertung werden Ökologie, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhaltung bis hin zur Recyclingfähigkeit einbezogen. Die Bauwerke sollen insgesamt ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept aufweisen.

Mit dem Holzbaupreis werden zwei Kategorien einer Bewertung unterzogen.

Bauen im Bestand:

Anbauten, Umbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen eines Bestandsgebäudes. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Neubau:

Einzelbauwerke, Gebäudegruppen oder Ingenieurbauwerke. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Sonderpreis

Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. verleiht zusätzlich den **Sonderpreis „Öffentliches Gebäude – Gebäude die der Öffentlichkeit zugänglich sind“**

Auslober

Landesbeirat Forst- und
Holzwirtschaft des Landes
Schleswig-Holstein und der Freien
und Hansestadt Hamburg



Ministerium für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz
des Landes Schleswig-Holstein

Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und Agrarwirtschaft
der Freien und Hansestadt Hamburg

in Zusammenarbeit mit

- Holzbauzentrum* Nord
- Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
- Hamburgische Architektenkammer
- Hamburgische Ingenieurkammer – Bau
- Baugewerbeverband Schleswig-Holstein
- Holzbau Netzwerk Nord
- Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt
- Technische Hochschule Lübeck
- Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen
- Informationsverein Holz

Schirmherrschaft

Werner Schwarz,
Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume,
Europa und Verbraucherschutz
des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV)

Jens Kerstan,
Senator für Umwelt, Klima,
Energie und Agrarwirtschaft der
Freien und Hansestadt Hamburg

Teilnahme

Teilnehmer

Zur Teilnahme aufgefordert sind Architekten, Ingenieure sowie Unternehmen der Holz- und Bauwirtschaft. Zudem dürfen Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Betriebe bzw. Unternehmen Projekte einreichen. Mitglieder der Jury sowie Mitglieder der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Preisgeld

Der Holzbaupreis für Schleswig-Holstein und Hamburg ist mit einem Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro dotiert. Es werden Preise und Anerkennungen sowie ein Sonderpreis vergeben. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

Abgabeschluss

Freitag, 15. Dezember 2023

(Datum der Online-Abgabe bzw. Datum des Poststempels)

Teilnahmevoraussetzungen

Die Bauwerke wurden im Zeitraum zwischen Dezember 2019 und dem Abgabetermin fertiggestellt. Der Standort der eingereichten Gebäude befindet sich in Schleswig-Holstein oder Hamburg. Je Kategorie dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.

Bewertungskriterien

Die unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach folgenden Kriterien:

Bauen im Bestand:

- Umgang mit bestehender Bausubstanz
- gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks
- werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz des Bauwerks

Neubau:

- Innovationskraft des Bauwerks
- gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks
- werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- umweltrelevante Aspekte des Bauwerks
- Nachhaltigkeit und Energieeffizienz des Bauwerks

Die Jury

Die Besetzung der Jury ist auf <https://hbz-nord.de/holzbaupreis-2024/die-jury/> veröffentlicht



Preisverleihung

Dienstag, 23. April 2024, auf dem
12. Norddeutschen Holzbautag
in Neumünster

Teilnahmeunterlagen

Einzureichende Unterlagen

Die Zuordnung der eingereichten Bauten in die jeweilige Kategorie ist mit anzugeben. Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht erforderlich.

Pro Projekt sind maximal zwei „digitale Tafeln“ im Format DIN A1 einzureichen (druckfähige PDF/ X3-Datei in Hochformat).

Um eine umfassende Beurteilung durch die Jury zu ermöglichen, sollen die Tafeln nach Möglichkeit ausführliche Darstellungen wie Lageplan, Entwurfs-, Ausführungs- und Detailzeichnungen (in üblichen Maßstäben), ein kurzer Erläuterungsbericht sowie unterschiedliche Abbildungen wie z.B. Außen- und Innenraumfotos (inkl. Urhebernennung) enthalten.

Darüber hinaus sind einzureichen:

Teilnahmeunterlagen mit

- **Teilnehmererklärung – Dokument 1 [2-seitig]**
Teilnehmererklärung mit Angabe von Namen, Anschrift etc.
- **Urhebererklärung – Dokument 2**
Urhebererklärung mit Angabe von Namen und Anschriften der Projektbeteiligten (Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren, Holzbaubetrieb, Fotograf)
- **Nutzungsrechtübertragung – Dokument 3**
Vereinbarung zur Übertragung von Nutzungsrechten. Damit räumen Sie dem Auslober die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erforderlichen uneingeschränkten Nutzungsrechte für die eingereichten Fotos, Texte, Zeichnungen und Arbeiten ein.

Dateien

Für die Veröffentlichung werden mindestens 5, maximal 20 hochaufgelöste, veröffentlichungs-fähige Fotos im JPG-Format mit Nennung der Fotografen (Außenansichten, Innenansichten, Details, Bauphase) und Zeichnungen oder Pläne im PDF-Format (Grundrisse, Schnitte, etc) benötigt. Alle Dateien sind in einem ZIP-Archiv zu komprimieren. Die Fotos müssen so bezeichnet werden, dass eine einwandfreie Zuordnung zum Urheber / Fotografen möglich ist.

Möglichkeiten der Einreichung:

- Online-Einreichung per Uploadformular auf <https://hbz-nord.de/holzbaupreis-2024/dokumente-und-einreichung/>
- in digitaler Form auf Stick



Die Unterlagen sind einzureichen an:

Holzbauzentrum*Nord
Dipl.-Ing. Jana Ploß
Hopfenstr. 2e
24114 Kiel

Mit dem Hochladen bzw. Einreichen der digitalen Unterlagen wird das Einverständnis abgegeben, dass die Servicegesellschaft Bau-Nord GbR – im Auftrag des Holzbauzentrum*Nord – berechtigt ist, dem Einreicher einen Unkostenbeitrag in Höhe von 60 Euro eine Rechnung zu stellen. Der Unkostenbeitrag wird dazu genutzt, präsentationsfähige Unterlagen zu produzieren, die der Jury die Bewertung der eingereichten Projekte ermöglichen.

Rückgabe der eingereichten Unterlagen / Urheberrechte

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum des Auslobers über. Die Teilnehmer geben mit der Einsendung ihr Einverständnis, dass die Unterlagen mit Namensnennung vom Auslober im Rahmen der Kampagne ausgestellt und veröffentlicht werden können.

Die Teilnehmer gewährleisten hierzu die uneingeschränkten Nutzungsrechte. Urheberrechte werden im Übrigen nicht berührt.

Holzbaupreis 2024
Bauen mit Holz
in Schleswig-Holstein
und Hamburg

Auslober

Landesbeirat Forst- und
Holzwirtschaft des Landes
Schleswig-Holstein und der Freien
und Hansestadt Hamburg



Schirmherrschaft


Hamburg | Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft


SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz

Konzeption, Durchführung

HBZ*
*Holzbauzentrum Nord

Stifter Sonderpreis


GD **HOLZ**

Kooperationspartner

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN 

ARGE//eV
Arbeitsgemeinschaft
für zeitgemäßes Bauen e.V.

 BAUGEWERBEVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Hamburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

 Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts


HOLZ
BAUFORUM


HOLZBAU
NETZWERK
NORD


IBA_HAMBURG Stadt neu bauen

IFB
HAMBURG | Hamburgische
Investitions- und
Förderbank


Informationsverein
Holz

 Ingenieur
Holzbau.de
Eine Initiative der
Studiengemeinschaft Holzleimbau

 TECHNISCHE
HOCHSCHULE
LÜBECK

 WIRTSCHAFTSVERBAND
BAU-NORD E.V.

 ZEBAU
Zentrum für
Energie, Bauen,
Architektur und
Umwelt GmbH